

„Jubilieren, meditieren“

Musikalisch-besinnlicher Abend zur Dreifaltigkeit

Am Freitag, 24. Oktober, 19 Uhr findet in der Dreifaltigkeitskirche auf dem Kapellenberg in Oberdischingen eine besinnliche Abendstunde mit Musik statt. Der Titel „Jubilieren, meditieren“ stammt aus einem Reigentanz der mittelalterlichen Mystik: „Meditieren, das ist gut, wenn man an Gott denken will, jubilieren Wunder tut und ist der Seele ein Saitenspiel.“ Darin ist auch vom Zusammenklang im Herzen, dem Konkordieren, die Rede und von der geistlichen Spekulation über die Glaubensgeheimnisse, die der Seele Glanz verleiht.

„Wir laden Menschen zum Auftanken und zum Aufdanken ein“, sagt Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel. „Die Besucher können beim Hören sanften Saitenspiels Kraft schöpfen und in gemeinsamen Liedern Gott den Dreieinen loben und ihm danken.“ Wolfgang Steffel und Markus Knecht spielen Sonatinen von Beethoven, die dieser eigens für die selten zu hörende Kombination von Mandoline und Cembalo komponierte. Dazu kommen trinitarische Texte aus der Feder geistlicher Lehrer und von Menschen von heute. Dabei werden überraschende Zugänge zum dreifaltigen Gott erschlossen: der geräumige Gott, der gesellige Gott und der tanzende Gott. Alle diese Bestimmungen erzählen davon, dass in Gott Beziehung und Leben ist, zwischen Vater, Sohn und Geist.

Ausgewählte Dreifaltigkeitssymbole werden in Kurzbesinnungen erschlossen, vom Kleeblatt bis zum dreibeinigen Stuhl, der allzeit stabil steht. Einfache Körperübungen vertiefen das Erleben. Der Abend lässt so auch das „Jahr der Dreieinigkeits“ revuepassieren, das im Dekanat Ehingen-Ulm 2014 begangen wird, und gibt Einblick in die interessantesten Zuschriften.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten. Wer sich mit einem Gedanken, einer Glaubenserfahrung oder einem Symbol einbringen möchte, kann sich bei der Dekanatsgeschäftsstelle Ehingen-Ulm, Olgastr. 137, 89073 Ulm, Tel.: 0731 / 9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de melden.